

# Caroline von Schelling an August Wilhelm von Schlegel

## Berlin, [Mai 1802]

<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absendeort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.22,Nr.33
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs.
<i>Format</i>	23,4 x 19,1 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schelling, Caroline von: Briefe aus der Frühromantik. Nach Georg Waitz vermehrt hg. v. Erich Schmidt. Bd. 2. Leipzig 1913, S. 327 u. S. 638 (Kommentar).
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Pahl, Florian
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2858">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2858</a> .

[1] Wahrscheinlich wird diesen Morgen der Mann von dem die Meublen gemiethet sind zu dir kommen. Die Gr. sagte mir, sie habe mit ihm für die Zeit wo sie nicht gebraucht wurden die Hälfte der Zahlung ausgemacht, bis zum 9ten May betrug es demnach 6 rh., wovon ich dich nur benachrichtigen will. Zugleich bitte ich dich mir die Papiere welche ich haben muß heute noch zu geben und mir bestimmt zu sagen wann wir abreisen können, auch überhaupt jede Unbestimmtheit in Absicht der Reise aufzuheben, indem ich einmal meine Einrichtung deinen vielfältigen Anerbietungen gemäß gemacht habe daß du für meinen Aufenthalt und Rückkehr Sorge tragen wolltest, auch nicht einen Augenblick an der Haltung deines Versprechens [2] zweifeln konnte, da du mir noch im Januar die Summe dazu anwiesest welche von hieraus etwa an Goethe für dich geschickt würde, und wenn seitdem eine Unmöglichkeit für dich eingetreten wäre die Kosten zu bestreiten nichts leichter u natürlicher gewesen seyn würde als diese mir mitzutheilen.

Hier ist Guarini Tasso u Petrarka. Wann geht wohl die nächste Post nach Leipzig, ich habe am Sonnabend vergessen an Tischb. zu schreiben. Diesen Mittag komm[e] ich nicht, weil ich vor Kopfweh kaum dieses schreiben konnte.

[1] H. Professor Schlegel.

### Namen

Goethe, Johann Wolfgang von  
Grattenauer, Anna Philippine Elisabeth (geb. Grohmann)  
Guarini, Battista  
Petrarca, Francesco  
Tasso, Torquato  
Tischbein, Johann Friedrich August  
Tischbein, Sophie

### Orte

Leipzig

### Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Blumensträusse italiänischer, spanischer und portugiesischer Poesie  
Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen über schöne Literatur und Kunst (Berlin 1801–1804)

### Bemerkungen

Paginierung des Editors  
Reichstaler  
Paginierung des Editors  
Textverlust durch  
beschädigtes Blatt

